

BAD AROLSEN

Bad Arolsen. Der VfL Bad Arolsen lädt am Freitag, 22. Februar, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung in der Bürgerhalle Helsen ein. Nach den Ehrungen und Jahresberichten wird ein neuer Vorstand gewählt.

Punkt: Terminabsprache der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle montags bis freitags, 10 bis 12 Uhr, Telefon 628150. – Die Gymnastik beginnt heute um 12 Uhr am „Punkt“, Wetterburger Straße 30. Das „offene Café“ ist ab 15 Uhr im „badz“ geöffnet. – Nordic Walking startet dienstags um 14.30 Uhr am Treffpunkt. – Selbsthilfegruppe „Meningeom“ trifft sich heute, 16.30 Uhr. **Gründer- und Unternehmersprechtag** jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr im Rathaus. Anmeldung unter Telefon 05691/801-131.

Malteser-Hilfsdienst, Ungarnhilfe: Öffnungszeiten des Lagers, Otto-Hahn-Straße 7: Dienstag und Freitag, 13 bis 16 Uhr. Info Familie Berenyi, Telefon 01577/4032713. Gesammelt werden Textilien, Decken, Schlafsäcke, Hausrat, Elektrogeräte, orthopädische und Krankenpflegeartikel. Am Elli-Markt in Mengerlinghausen steht weiterhin ein Container.

Die Bürgerhilfe bietet die Benutzung des Internet-Cafés im „Come In“ an: Dienstag 15 bis 17 Uhr; Mittwoch und Donnerstag 10 bis 12 Uhr. Bitte im Büro anmelden, Telefon 05691/8779167.

Die Kunstgalerie Caledos in der Mannelstraße 3 hat täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Im Garten und in der Galerie können Kunstwerke von Dieter Blum besichtigt werden. Anmeldung für kostenlose Gruppenführungen unter Tel. 3751. **Ökumenischer Hospizdienst Bad Arolsen:** Kostenlose Begleitung am Lebensende im Raum Nordwaldeck, Telefon 0151/11762416.

Blaues Kreuz: Die Suchtselbsthilfegruppe trifft sich alle 14 Tage dienstags um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Wetterburg. Telefonische Auskunft unter 0172/6038894.

Kreisvolkshochschule: „Progressive Muskelentspannung“, der Kurs beginnt am 4. März um 9.45 Uhr. Info und Anmeldung: Telefon 05631/97730.

Altersschützen des SV Arolsen treffen sich am Mittwoch um 14.30 Uhr am Schützenhaus.

Mengerlinghausen. Der TuSpo öffnet heute um 20 Uhr das Vereinsheim am Sportgelände an der Hagenstraße zur Liveübertragung des CL-Spiels Arsenal London gegen Bayern München. Fußballfans willkommen. **Der Heckenschnitt auf der „Warte“** erfolgt durch die Schützengesellschaft am Samstag, 23. Februar, ab 9 Uhr. Hierzu sollten, wie bei der letzten Vorstandssitzung beschlossen, jeweils zwei bis drei Mitglieder einer jeden Freischießgruppe teilnehmen. Handwerksgeräte sind mitzubringen.

Die TuSpo-Tennisabteilung lädt zur Generalversammlung am Freitag, 22. Februar, 19.30 Uhr, in die Dorfschänke ein.

Meditatives Tanzen

Bad Arolsen. Die evangelische Kirchengemeinde bietet am Samstag, 23. Februar, wieder meditative Tänze im Bernhard-von-Haller-Haus, Kirchplatz 3, an. Das Treffen findet unter Leitung von Ellen Schittko von 16 bis 17 Uhr statt. Ein gemütliches Beisammensein bei Tee und Gebäck schließt sich an.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neue Mittänzer sind immer herzlich willkommen. Die nächsten Treffen finden am 23. März und 20. April statt. (r)

Strom aus fürstlichen Wäldern

Fürstliche Hauptverwaltung plant bis zu 20 Windkraftanlagen auf 1000 Hektar Privatwald

Windkraft im Wald scheint im wahrsten Sinne des Wortes hoffähig geworden zu sein. Das Fürstliche Forstamt, als größter Privatwaldbesitzer des Landes Hessen, plant den Bau von zehn bis 20 Windkraftanlagen in einem rund 1000 Hektar großen Waldstück zwischen Helsen, Kohlgrund, Rhoden und Schmillinghausen.

VON ELMAR SCHULTEN

Bad Arolsen. Zur Information der an das Waldstück angrenzenden Dörfer hatte Wittekind Fürst zu Waldeck am Montagabend die fünf betroffenen Ortsvorsteher und Bürgermeister aus Diemelstadt und Bad Arolsen ins Residenzschloss eingeladen.

Genügend Abstand

Im Gartenzimmer legte Projektplaner Ekkehard Darge von der beauftragten Firma wpd, die auch als Investor für den Windpark im Stadtwald Mengerlinghausen auftritt, die Pläne für bis zu 20 Anlagen auf einem Höhenrücken von der Kroneiche über Neudorf bis vor die Tore von Rhoden vor.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstände zu den geschlossenen Ortslagen (ein Kilometer) von Massenhausen, Neudorf und Kohlgrund werden überall deutlich übertroffen, ebenso die Mindestabstände zu den Einzelgehöften (600 Meter). Nicht zuletzt aus Pietätsgründen wird ein Abstand von 300 Metern zum Ruheforst eingehalten, obwohl es dafür keine gesetzliche Regelung gibt.

Wittekind Fürst zu Waldeck und Pyrmont erklärte, dass sich die von ihm vertretene Familiengesellschaft etwa vor zwei Jahren dazu entschlossen habe, über den Bau von Windkraftanlagen im Wald nachzudenken: „Wir sind mit der Holznut-



Vier Windräder drehen sich auf einer Anhöhe im Schwarzwald bei Freiburg über dem Nebelmeer im Tal. So könnte es demnächst auch in Nordwaldeck aussehen. Foto: Rolf Haid, dpa

zung langfristig zu einseitig aufgestellt. Wir brauchen ein zweites Standbein.“

Deshalb habe die Fürstlich Waldeckische Hauptverwaltung zehn mögliche Planer und Betreiber angeschrieben und ihnen einen Katalog mit 30 Fragen vorgelegt. Aus diesem Auswahlverfahren sei die Firma wpd onshore GmbH als geeignetster Partner ausgewählt worden.

Wpd plane völlig eigenständig und auf eigene Kosten. Erst wenn die Baugenehmigung vorliege, müsse sich auch die Fürstliche Hauptverwaltung finanziell beteiligen.

Verfahren beginnt erst

Die Firma wpd gehört bundesweit zu den größten Betreibergesellschaften von Windkraftanlagen. Derzeit seien 2,4 Gigawatt Leistung am Netz, das entspreche etwa der Leistung von zwei Atomkraftwerken, berichtete Darge. Onshore und Offshore werde derzeit ein Vielfaches dieser Kapazität von sei-

nem Unternehmen geplant. Deshalb beschäftige wpd derzeit 700 Mitarbeiter und 350 weitere in der Betriebsführung der Anlagen. Jeden Monat würden zehn neue Mitarbeiter eingestellt.

Im Raum Nordwaldeck betreibt die wpd eine 2,3-Megawatt-Anlage bei Kohlgrund, eine weitere bei Massenhausen. Die Planung für elf Anlagen im Stadtwald von Mengerlinghausen werde hoffentlich 2014 in den Bau münden, so der Planer.

Die jetzt im fürstlichen Wald geplanten Anlagen würden wahrscheinlich erst 2015 baureif. Deshalb plane man jetzt schon mit der nächsten Generation von Anlagen mit einer Nennleistung von 3,2 Megawatt bei einer Nabenhöhe von 140 Metern und einer Gesamtanlagenhöhe von bis zu 200 Metern.

Bei allen Überlegungen müssen die Belange des Natur- und Denkmalschutzes berücksichtigt werden. Im Bereich des Ruheforstes gibt es Hünengräber. An den Waldrändern Richtung Schmillinghausen wur-

den Milan-Horste und sogar ein Schwarzstorch gesichtet.

Genauere Daten hierzu wird ein naturschutzrechtliches Gutachten liefern, das einen Beobachtungszeitraum von mindestens zwölf Monaten abdecken muss.

In der Zwischenzeit können sich bei Bedarf Bürger zusammenfinden, die einzelne Anlagen als Bürgerwindanlagen selber finanzieren.

Lohnende Investition

Laut Darge rechne man für solche Geldanlagen eine Renditeerwartung von vier bis acht Prozent. Während es im ersten Jahrzehnt wegen des Schuldendienstes auch zwischen null bis fünf Prozent sein könnten, seien im zweiten Jahrzehnt Renditen zwischen sechs und zwölf Prozent realistisch. Die Gesamtnutzungsdauer wird mit rund 25 Jahren angegeben. Bei den Bürgerwindanlagen sollen die Bewohner der unmittelbar angrenzenden Gemeinden bevorzugt berücksichtigt werden.

Zwei Einbrüche, kaum Beute

Bad Arolsen. Die aktuelle Einbruchserie reißt nicht ab.

In der Nacht zu Samstag stiegen Unbekannte in eine Bäckerei in der Bahnhofstraße ein. Der Einbruch ereignete sich in der Zeit von 19.30 Uhr bis 5.10 Uhr. Der oder die Unbekannten traten den Glaseinsatz einer Nebeneingangstür ein und drangen in die Verkaufsräume ein.

Anschließend durchsuchten sie die Räumlichkeiten nach Bargeld, wurden aber nicht fündig. Allerdings bedienten sie sich aus einem Kühlschrank und stahlen einige wenige Getränkeflaschen.

Im gleichen Tatzeitraum machten sich Einbrecher auf dem Betriebsgelände eines Busunternehmens in der Korbacher Straße zu schaffen. Der oder die Unbekannten gelangten auf das umzäunte Betriebsgelände und schlugen eine Seitenscheibe eines geparkten Busses ein. Offensichtlich wurden sie aber gestört, denn es wurde nichts entwendet.

Zeugenhinweise an die Polizeistation Bad Arolsen, Telefon 05691/97990. (r)

Letzter Wille des Patienten

Bad Arolsen. Wie wichtig und wie bindend ist die Patientenverfügung für den Arzt, wenn es für einen Patienten ernst wird? Ist sie wirklich sinnvoll oder gibt sie den Betroffenen und deren Angehörigen nur falsche Sicherheit?

Mit den vielen Fragen um dieses Instrument der Absicherung für beide Seiten beschäftigt sich der Chefarzt Anaesthesie am Bad Arolser Krankenhaus, Christian Feine, in einem Vortrag für die Öffentlichkeit am Mittwoch, dem 20. Februar, um 19.30 Uhr im Saal der Seniorenresidenz ars vivendi. Der Eintritt ist frei.

Ziel des Vortrages, der auch mit Fallbeispielen aus der ärztlichen Praxis arbeitet, ist es, Vertrauen herzustellen. Er klärt aber auch Begriffe wie „Patiententestament“ oder „Vorsorgevollmacht“ und gibt Empfehlungen zur Gestaltung solcher Verfügungen auf der Grundlage von rechtlichen Regelungen und ärztlichen Erfahrungen. Anschließend ist Gelegenheit für Fragen und Gespräche gegeben. Veranstalter dieses Informationsabends sind neben dem Krankenhaus der Betreuungsverein des Vereins „Punkt“ und der Volksbildungsring. (Schw)

Kochen für Männer

Bad Arolsen-Mengerlinghausen. Nach knapp einem Jahr Pause lädt die evangelische Kirchengemeinde wieder zum „Kochen für Männer“ ein. Gekocht wird am Donnerstag, 21. Februar, um 20 Uhr im Nicolaihaus, Nicolaistraße 3.

Angesprochen sind alle Männer, die Lust am Kochen haben oder kochen lernen möchten.

Miteinander werden leckere Rezepte ausprobiert, unterschiedlichste Produkte verkostet. Dabei soll auch ein wenig Bildung nicht fehlen: Neben dem Wissen über Kochen und Essen gibt es viel Raum für Gespräche und manchmal auch einen spielerischen Zugang zu Fragen rund um Kirche und Glauben.

Eine Rückmeldung im Pfarramt unter Tel. 3562 ist günstig, aber auch kein absolutes Muss. Als Unkostenbeitrag werden zwei Euro erbeten. Auf dem Speiseplan steht „Chicorée auf Rahmchampignons“ als rein vegetarisches Gericht. (r)

Bücherdieb noch auf freiem Fuß

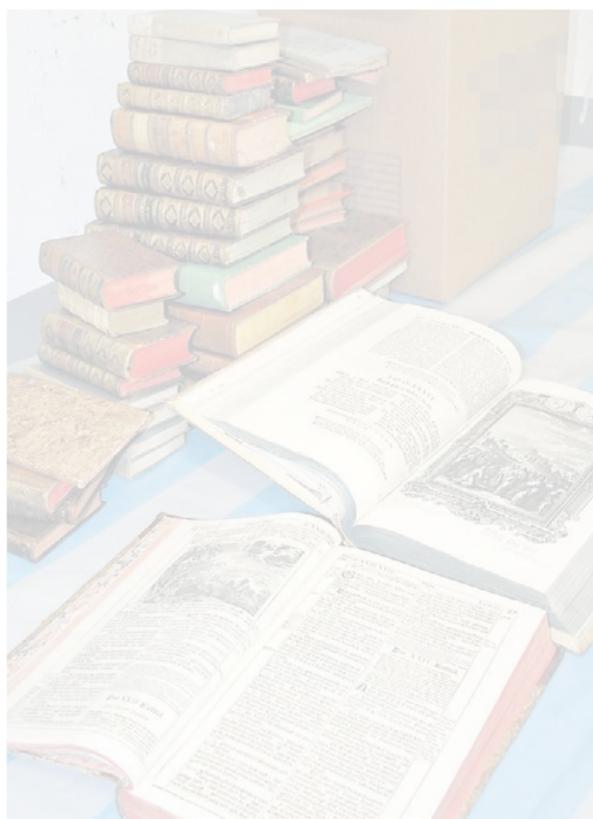
Vor einem Jahr klickten die Handschellen · Viel Zeit auf Suche nach Geschädigten verwendet

Die Anklage gegen den notorischen Bücherdieb aus Darmstadt, der historische Werke im Millionenwert geklaut haben soll und deshalb vor einem Jahr in der Fürstlichen Hofbibliothek verhaftet wurde, lässt auf sich warten.

Bad Arolsen. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft Kassel braucht es für die Klageerhebung noch etwas Zeit. Die Ermittlungen hätten sich vor allen damit befasst, wem die alten und wertvollen 23500 Bücher aus mehreren Dutzend Bibliotheken im In- und Ausland gehören. In 90 Prozent der Fälle seien inzwischen die Besitzer gefunden.

Der promovierte Geowissenschaftler aus Darmstadt war am 21. Februar 2012 auf frischer Tat mit 53 Bänden in der Fürstlich-Waldeckischen Hofbibliothek in Bad Arolsen ertappt worden. In seinem Einfamilienhaus in Darmstadt fand die Polizei dann die Bücher im Millionenwert.

Die historischen und zum Teil sehr wertvollen Werke soll der Verdächtige in deutschen Bibliotheken gestohlen haben. Al-



Rund 24 000 Bände hat die Polizei bei einem Büchernarr in Darmstadt beschlagnahmt. Er wartet auf seinen Prozess. Foto: Polizei

lein aus der Hofbibliothek hatte er nach Angaben der Ermittler 180 Bände herausgeschmuggelt. Die Bücher sollen überwiegend aus dem 18. Jahrhundert stammen.

Dass der beispiellose Beutezug zu Ende ging, war das Verdienst von Wittekind Prinz zu Waldeck und Pyrmont. In seiner Fürstlich-Waldeckischen Hofbibliothek hatten die Verantwortlichen den Verdächtigen im Auge, nachdem immer wieder Werke über Mineralogie, Geophysik und Naturlehre verschwunden waren. Schließlich wurde die Polizei informiert.

Der Mann war Mitarbeiter des hessischen Wissenschaftsministeriums. Er wurde mittlerweile vom Dienst suspendiert, sitzt aber nicht in Untersuchungshaft. Über sein Motiv wurden bislang noch keine Details mitgeteilt.

Neben dem Diebstahl der historischen Werke wird dem Verdächtigen mittlerweile auch noch vorgeworfen, wertvolle Fossilien aus ganz Europa entwendet zu haben. Neben dem Bücherschatz hat er nach Angaben der Ermittler auch schätzungsweise 1000 Fossilien und Vergleichsstücke gehortet. Entdeckt wurde unter anderem der Kopf eines Flugsauriers. (lhe)